

Politik & Verwaltung	Tourismus, Freizeit, Sport	Wirtschaft	Bauen & Verkehr	Bildung & Soziales Leben	Kunst & Kultur
----------------------	----------------------------	------------	-----------------	-------------------------------------	----------------

Sie befinden sich hier: [Home](#) / [Bildung...](#) / [Aktuelles](#)

Wenn Krankheit Mangelernährung zur Folge hat...

Ausstellung im Rathaus Ibbenbüren will Aufklärung leisten

3400 Menschen sterben in Deutschland pro Jahr im Straßenverkehr – aber 50.000 an krankheitsbedingter Mangelernährung. Als Begleiterscheinung verschiedener Erkrankungen wird sie oft weder diagnostiziert noch behandelt.

Mit einer Ausstellung im Rathaus Ibbenbüren wird die Deutsche Stiftung Krankheitsbedingte Mangelernährung ab Freitag, 1. April 2016, auf diesen medizinischen Missstand hinweisen. Die Eröffnung der Ausstellung findet am 1. April um 12 Uhr im Rathausfoyer statt, im Beisein von Ibbenbürens Bürgermeister Dr. Marc Schrameyer und Stiftungsvertretern. Interessierte sind hierzu eingeladen. Die Exposition ist danach bis Donnerstag, 28. April 2016, zu den üblichen Öffnungszeiten des Rathauses zu besichtigen.

Krankheitsbedingte Mangelernährung entsteht, wenn man aufgrund einer Erkrankung oder wegen altersbedingter Einschränkungen nicht mehr richtig essen und trinken kann. Menschen, die an Krebs, einer schweren Darmerkrankung oder einer besonderen Stoffwechselstörung leiden, sind häufig auch von krankheitsbedingter Mangelernährung betroffen.

Das brennende Problem hierbei: Appetitmangel, Übelkeit und Erbrechen, Schwierigkeiten beim Essen oder eine gestörte Nahrungsverwertung verursachen langfristig einen extremen Gewichtsverlust – sowie eine massive Unterversorgung mit lebenswichtigen Nährstoffen. Weithin unbekannt: Von 550.000 onkologischen Patienten deutschlandweit versterben 50.000 an Auszehrung.

Der Deutschen Stiftung Krankheitsbedingte Mangelernährung geht es neben einer Aufklärung der Öffentlichkeit nicht zuletzt darum, die Versorgungslage für betroffene Patienten zu verbessern, etwa durch den Aufbau von Ambulanzen wie in Münster.



Ihre Beharrlichkeit erzeugt Respekt – und Unterstützung: Beate Kellermeyer (2.v.r.) im Dezember 2015 mit Vertretern der Stadt Ibbenbüren und der Deutschen Stiftung gegen Mangelernährung

Aktuelles
Archiv
Jugend & Familie
Schule & Bildung
Senioren
Integration
Menschen mit Behinderung
Gesundheit
Vereine
Kirchen & Religionsgemeinschaften
Beratung & Hilfe

Bürgerservice
Digitale Dienste
EGovernment

GUTE AUSSICHTEN!
ZUKUNFT. IDEEN. LEBEN.

Marktplatz Ibbenbüren

Interessante Links

- [Virtuelles Rathaus](#)
- [Aktuelle Verkehrshinweise](#)
- [Ausbildung](#)
- [Ausschreibungen VOL/ VOB](#)
- [Bebauungspläne online](#)
- [Fundbüro](#)
- [Ibbenbüren im Film](#)
- [Marktplatz Ibbenbüren](#)
- [Sitzungsdienst](#)
- [Stadtplan](#)
- [Stadtwerke Tecklenburger Land](#)
- [Stellenausschreibungen](#)

Webcode

WETTER

19°C

Mehr Wetter auf [Marktplatz Ibbenbüren](#)

2016 CITYWERK

<http://www.ibbenbueren.de>

Artikel versenden 

Druckversion 
